

Als Evangelium für den Tag der Ausgießung des HEiligen GEistes hören wir den vorgeschlagenen Predigttext. Er steht bei Johannes im 4. Kapitel.

G Ehr sei Dir, o HERre.

Eine Frau aus Samarien spricht zu JESUS an Jakobs Brunnen: Herr, / ich sehe, daß du ein Prophet bist.

Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, / und ihr sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten soll.

Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, / es kommt die Zeit, / daß ihr weder auf diesem Berge / noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

Ihr wißt nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.

Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, / in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.

Gott ist Geist, / und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Spricht die Frau zu ihm: Ich weiß, daß der Messias kommt, / der da Christus heißt. Wenn dieser kommt, / wird er uns alles verkündigen.

Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, / der mit dir redet. (Johannes 4.19-26; Tag der Ausgießung des HEiligen GEistes. Pfingstmontag, 2023 - Neue Reihe V)

(19) Rzekła Jezusowi pewna niewiasta: Panie, widzę, żeś prorok. (20) Ojcowie nasi na tej górze oddawali Bogu cześć; wy zaś mówicie, że w Jerozolimie jest miejsce, gdzie należy Bogu cześć oddawać. (21) Rzekł jej Jezus: Niewiasto, wierz mi, że nadchodzi godzina, kiedy ani na tej górze, ani w Jerozolimie nie będziecie oddawali czci Ojcu.

(22) Wy czcicie to, czego nie znacie, my czcimy to, co znamy, bo zbawienie pochodzi od Żydów.

(23) Lecz nadchodzi godzina i teraz jest, kiedy prawdziwi czciciele będą oddawali Ojcu cześć w duchu i w prawdzie; bo i Ojciec takich szuka, którzy by mu tak cześć oddawali. (24) Bóg jest duchem, a ci, którzy mu cześć oddają, winni mu ją oddawać w duchu i w prawdzie. (25) Rzekła mu niewiasta: Wiem, że przyjdzie Mesjasz (to znaczy Chrystus); gdy On przyjdzie, wszystko nam oznajmi. (26) Rzekł jej Jezus: Ja, który mówię z tobą, jestem nim. (Ewangelia świętego Jana 4,19-26)

(19) Una donna disse a Gesù: «Signore, vedo che tu sei un profeta. (20) I nostri padri hanno adorato su questo monte, ma voi dite che è a Gerusalemme il luogo dove bisogna adorare». (21) Gesù le disse: «Donna, credimi; l'ora viene che né su questo monte né a Gerusalemme adorerete il Padre. (22) Voi adorate quel che non conoscete; noi adoriamo quel che conosciamo, perché la salvezza viene dai Giudei. (23) Ma l'ora viene, anzi è già venuta, che i veri adoratori adoreranno il Padre in spirito e verità; poiché il Padre cerca tali adoratori. (24) Dio è Spirito, e quelli che lo adorano bisogna che lo adorino in spirito e verità». (25) La donna gli disse: «Io so che il Messia (che è chiamato Cristo) deve venire; quando sarà venuto ci annuncerà ogni cosa». (26) Gesù le disse: «Sono io, io che ti parlo!». (Giovanni 4:19-26)

(19) Кажє упевнена жінка до Ісуса: «Бачу, Пане, що Пророк Ти. (20) Отці наші вклонялися Богу на цій ось горі, а ви твердите, що в Єрусалимі те місце, де потрібно вклонятись». (21) Ісус промовляє до неї: «Повір, жінко, Мені, що надходить година, коли ні на горі цій, ані в Єрусалимі вклонятись Отцеві не будете ви. (22) Ви вклоняєтесь тому, чого ви не знаєте, ми вклоняємось тому, що знаємо, бо спасін-

ня — від юдеїв. (23) Але наступає година, і тепер вона є, коли богомольці правдиві вклоняться будуть Отцеві в дусі та в правді, бо Отець Собі прагне таких богомольців. (24) Бог є Дух, і ті, що Йому вклоняться, повинні в дусі та в правді вклоняться». (25) Відказує жінка Йому: «Я знаю, що прийде Месія, що зветься Христос, — як Він прийде, то все розповість нам». (26) Промовляє до неї Ісус: «Це Я, що розмовляю з тобою»... (Свята Євангелія від Івана 4,19-26)

### Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

(II Thessalonicher 1,8)

G      Lob sei Dir, o Christe.

{folgen Apostolisches Glaubensbekenntnis, Gabe einer Kinderbibel und Lied vor der Predigt}

## I

Liebe Schwestern und Brüder in JESUS  
CHRISTUS,

natürlich braucht unser Glaube O r t e auf  
dieser Welt.

Ob freilich der Berg Garizim im Norden / oder Jerusalem im Süden Israels der rechte Ort der Anbetung sei (wie es für die Frau im Evangelium ein Thema ist). / ob nun das Zentrum des christlichen Glaubens im Höhlenkloster zu Kyjiv, im Petersdom zu Rom oder in der Schlosskirche zu Wittenberg zu suchen sei: Diese Frage wird von uns wohl kaum einer stellen. Wir würden eher gleich wiedergeben, was JESUS dazu zu sagen hatte: nämlich dass wir GOTT anbeten werden im Geist und in der Wahrheit — also ohne dabei an einen Ort oder an eine

Kirche gebunden zu sein. »Beten kann ich auch zu Hause.« Und das ist ja auch erst einmal so richtig – mache es nur!

**S t r e s z c z e n i e:** Nikt z nas nie będzie pytać, czy w Samarii albo w Jerozolimie, czy w klasztoru jaskiniowym Kijowa albo w katedrze świętego Piotra w Rzymu albo w kościele zamkowym w Wittenbergu jest centrum wiary chrześcijańskiej. Módlić się, to możliwe w swoim domu.

**R i a s s u n t o:** Nessuno di noi domandarebbe, se a Samaria o a Gerusalemme, se nel monastero delle caverne di Kiev o nella cattedrale San Pietro di Roma o nella chiesa del castello di Wittenbergo si trova il centro della fede cristiana. Pregare, questo è possibile nella propria casa.

**Р е с ю м е:** Ніхто з нас не запитає, чи в Самарії, чи в Єрусалимі, чи в Печерській Київській лаврі, чи в базиліці Святого Петра в Римі, чи в Замковій церкві у Віттенберзі, це центр християнської віри. Молитва можлива у власному домі.

**Trotzdem:** Wir sind von der Frage, an welchem Ort unser Glaube stattfinden soll und wo nicht, gar nicht so weit weg: Lässt sich doch selbst in unserer kleinen Kirchengemeinde in der Provinz schon beobachten. / dass die Glieder der Gemeinde – wenn sie in den Gottesdienst gehen – meistens nur in den eigenen Bau gehen. Die Ausnahme sind besonders adressierte Höhepunkte im Gemeindeleben. / zu denen wir dann auch mal bereitwillig pilgern. Aber Trebitzer Gemeindeglieder in Ullersdorf?

Würden sich Klein und Groß Muckrow gegenseitig die Kirchgänger abziehen? Hat es in Weichensdorf eine große Rolle gespielt, seit wenigen Jahrzehnten kirchlich nicht mehr zu Friedland, sondern zu Lieberose zu gehören?

Die meisten Christen sind wie Katzen: ans Haus gebunden. Und auch das ist erst einmal vollkommen in Ordnung. Dass in den kleinsten Dörfern Kirchen stehen, / das ist ja n i c h t Ausdruck dafür, dass man n u r d o r t anbeten könne. Sondern gerade anders herum: Die 'Kirche im Dorf' steht dafür, dass man bei der Anbetung Gottes eben nicht an einen Ort gebunden ist. Unsere Dorfkirchen sind die Wohnzimmer der Christenheit / und nicht deren Dome, deren zentrale Heiligtümer. Diese Wohnzimmer des Glaubens sind dafür da, benutzt zu werden — ganz einfach. Schief wird es dann, wenn entweder die Wohnzimmer (weiterhin aufwendig unterhalten und beheizt) leer bleiben / oder wenn jemand meint, n u r dort könne es richtig sein, / wenn also die eigene 'Kirche im Dorf' die Konkurrenz zur benachbarten 'Kirche im Dorf' geworden sein sollte. (Mit entsprechenden Zankereien verbunden, wenn entschieden werden muss, wo das meiste Geld hingeht.)

S t r e s z c z e n i e: Nasze kościoły wiejski są każdorazowo pokojem mieszkalnym naszych paraf. W nich Bóg słucha nasze modlitwy. Te kościoły nie konkurują ze sobą.

R i a s s u n t o: I nostri chiese rurali sono ogni volta il soggiorno delle nostre parafie. In queste camere Dio ascolta le nostre preghiere. Queste chiese non si fanno concorrenza.

Р е с ю м е: Наші сільські церкви є вітальнями наших парафій. У цих кімнатах Бог чує наші молитви. Ці церкви не конкурують між собою.

## II

Was hat das nun mit dem H E i l i g e n  
G E i s t zu tun, den uns JESus verspricht?  
Und was hat das mit der Art und Weise zu tun,  
w i e wir **anbeten** und Gottesdienst feiern? Im  
**Geist und in der Wahrheit?**

Die Frau an Jakobs Brunnen, mit der JESus sich unterhält, ist gerade dabei zu begreifen: Gottesdienst möchte **p e r s ö n l i c h** sein, / möchte sie selbst persönlich ansprechen. Da hat ihr die alte Bindung an ihren Ort wenig geholfen. Wir wissen nicht, ob sie überhaupt noch an der Anbetung teilgenommen / oder sich damit begnügt hat, dass irgendwer das schon tun wird oder wenigstens getan hat – ihre Worte: **Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet**. Ja, und? Wo betest du an? Oder ist dir das Beten längst vergangen? Und wenn ja, warum?

JESus weiß, dass im Glauben Israels Jerusalem das Zentrum und die Mitte ist / und nichts anderes. Aber Er weiß auch, was kommen wird:

nämlich eine Zeit, in der sich die Gläubigen nicht mehr an ihre Orte klammern können – schlicht, weil sie da nicht mehr hinkommen.

So sagt JESUS das Gericht an / und weist den Weg, wie wir dem Gericht entkommen können: **Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, / daß ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusale-  
lem, / weder in Heilige Linde im katholischen Ermland noch in der Lutherischen Stadtkirche zu Breslau, / weder in einer Orthodoxen Kirche der Ukraine in Kyjiw noch in einer Kapelle der Evangeliumschrsten in Korostyshiv den Vater anbeten werdet. Sondern w o  
a u c h i m m e r, in welchem Wohnzimmer auch immer, im Geist und in der Wahrheit.** Weil Beten ein geistliches Geschehen ist, / weil der GEIST GOTTES bläst, wo er will (Johannes 3,8), / weil dieser GEIST Grenzen überwindet, die zwischen uns Menschen bestehen: angefangen in der Sprache. / dazu Mentalität, sozialer Status, Geschlecht, Herkunft und Prägung, Hautfarbe, politische Einstellung und so weiter.

**S t r e s z c z e n i e:** Jezus mówi: Niewiasto, wierz mi, że nadchodzi godzina, kiedy ani na tej górze, ani w Jerozolimie, ani w jakiejś cerkwi Kijowa, ani w kapliczkie baptistów w Korostysziwie nie będziecie oddawali czci Ojcu. Ale w pokoju mieszkalnym obcych ludzi, obcych bratów i sióstr. Ale będziecie oddawali Ojcu cześć w duchu i w prawdzie: Duch Boży przezwycięża granicy języki i kultury, i znajdujemy prawdę Bożą w Swojim Słowem.

**R i a s s u n t o:** Gesù dice: «Donna, credimi: l'ora viene che né su questo monte né a Gerusalemme. né in una qualche chiesa di Kiev né in una cappella battista a Corostiscivo adorerete il Padre». Ma nel soggiorno di straniera gente. di stranieri fratelli i sorelle. Ma voi adorerete il Padre in spirito e verità: Lo Spirito di Dio posse superare le frontiere della lingua i della cultura. e noi troviamo la verità di Dio nella Sua parola.

**Р е с ю м е:** Ісус каже: «Повір, жінко, Мені, що надходить година, коли ні на горі цій, ані в Єрусалимі, ані в жодній церкві Києва. ні в каплиці баптистів в Коростишіві **вклоняться Отцеві не будете ви**». Але у вітальні незнайомих людей, незнайомих братів і сестер. Але ви будете **вклоняться Отцеві в дусі та в правді:** Дух Божий може подолати межі мови та культури, і ми знаходимо правду Божу в Його Слові.

Dass der GEist GOTTes solche Grenzen überwindet, ist ein enormer Gewinn. Aber es ist nichts, was wir einplanen können. Denn gerade darin ist GOTT vollkommen souverän. Wir erleben diese Grenzübertritte – wie wir sie von dem Pfingstereignis an erlebt haben, als Christenheit. – eben n i c h t g a r a n t i e r t. Sondern es ist ein Geschenk dieses HEiligen GEistes, wenn wir in unseren Wohnzimmern des Glaubens so zusammenfinden. Und darauf vertrauen können, einander zu verstehen, / anstatt immer wieder mühsam für Verständnis zu sorgen / und Missverständnisse, wie in einer täglichen Reinigungsaktion, aus dem Weg räumen zu müssen.

**Im Geist und in der Wahrheit:** Das heißt also getrieben vom HEiligen Geist / und gebunden an die **Wahrheit** Seines Wortes. Für Letzteres können wir sehr wohl sorgen – indem wir dieses Wort, längst geschrieben, verinnerlichen / und uns zu Herzen nehmen. Was aber an der Freiheit GOTTes nichts ändert: Dass Sein GEist unter uns wirkt und uns verbindet, / das ist nicht die Gegenleistung für unsere Treue zum Wort, für unsere Kirchgänge. Auf Seinen GEist können wir weiterhin nur warten / wie auf den Regen, der unsere Felder wässern soll.

Falten wir freilich die Hände zum Gebet, / dann tun wir das in fröhlicher Erwartung / und als solche, die die **Wahrheit** hören und annehmen. Darin ist uns der HEilige GEist täglich zu Diensten. (Amen).

### III

Schließlich aber eröffnet uns der GEist durch das Wort der Wahrheit, / mit wem wir es in JESUS zu tun haben – wie die Frau müssen wir nur hören und werden begreifen: Unser (selbstgemachtes) **B i l d** von JESUS reicht nicht aus, / sei es das Bild eines **Propheten** (wie die Frau es sich vorstellt), eines Wanderpredigers, eines Revolutionärs oder eines Gelehrten.

Sondern das Wort der Wahrheit richtet uns diese Antwort JESU aus: **I c h b i n ' s**. Ich

**bin** der, der **a-l-l-e-s** **e-r-f-ü-l-l-t**. Ich **bin** der **Messias**, der **Christus**, der **Retter**, der **Erlöser**. Ich **bin** nicht nur der **Vorbote**, der **Botschafter**, der **Vermittler**, der **Wegweiser**; der nächste **Etappenhengst** in einer **langen Reihe** von so genannten **Hoffnungsträgern**. **Nein**, sondern (so spricht **JESUS**;) **ich bin** der, der euch überhaupt erst **davon befreit**, nur an **Orte** gebunden zu sein / und von ihnen nicht mehr **loszukommen**. Ich **bin** der, der die **Grenze des Todes** durchbrochen und den **Weg zum ewigen Leben** freigegeben hat. / **ich bin** der, der vom **Himmel** gekommen / und dorthin wieder **zurückgekehrt** ist. Das alles **schwingt mit**, wenn **JESUS** der **Frau**, der Er an **Jakobs Brunnen** begegnet, sagt: **Ich bin's, der mit dir redet**. (Amen.)

Wir werden also **geführt**, durch den **GEIST GOTTES**, in die **persönliche Begegnung** mit **JESUS CHRISTUS** – **persönlich** deshalb, weil Er den **Finger** auf unsere **Wunden** legt, / aber ihn so legt, dass es **heil** wird, / und nicht, um uns **vorzuführen** und um uns den **Schmerz** unserer **Wunden** zu **demonstrieren**. So ist **JESUS**. So **begegnet** Er dieser **Frau**. So **begegnet** Er uns – wo immer Er uns auch **finden mag**.

**S t r e s z c z e n i e**: Duch Święty kieruje nas (tak jak niewiastę w Ewangelii) do osobistego spotkania z Jezusem Chrystusem, ażeby my będziemy przez tym spotkaniem zbawieni, słuchając Jego prawdziwe słowo.

R i a s s u n t o: Lo Spirito Santo ci guida (come la donna nel Vangelo) verso un incontro personale con Gesù Cristo, affinché noi diventeremo per questo incontro salvati, ascoltando Sua vera parola.

Р е с ю м е: Святий Дух веде нас (як жінка в Євангелії) до особистої зустрічі з Ісусом Христом, щоб ми могли бути викуплені через цю зустріч, поки ми чуємо його правдиве слово.

Amen.

(WOLFGANG KRAUTWACHER, Lieberose und Land)